

# «Sturm» tobt im Heuboden

Das Rütihöfler Remise-Theater überrascht mit einer frischen Idee

Das ganze Theaterstück besteht aus Zitaten. Sinnvolle oder eher belustigende, kurze knackige oder schwere poetische Abrisse. Das Remise-Theater 5406, dieses Jahr auf der Bühne mit zehn Darstellern, hat eineinhalb Jahre lang geschrieben und geprobt. Gesprochenes von berühmten oder weniger berühmten Persönlichkeiten gesucht und in einen einfachen, lustigen Zusammenhang gebracht – bis die Premiere am Mittwochabend über die Bühne gehen konnte. Der «Sturm» als Titel für das Stück legte dann nicht nur über den Handlungsort, das Kreuzfahrtschiff Aurora, sondern hinterher auch als Applaus durch die Zuschauerreihen, die beinahe ausgebucht waren. Kapitän Vaslav Varoslav alias Peter Kamm sah die «kühnsten Erwartungen übertroffen». Tatsächlich verliessen Menschen mit alenthalben glücklichen Gesichtern gegen 22 Uhr die Remise zum gemeinsamen Apéro auf die gelungene Premiere.

## Eigenheiten ausdrücken

Am Anfang war wenig: kein Thema, kein Autor, kein Stück. Nur die klare Absicht, 2009 wieder eine Eigenproduktion auf den charmant zur Bühne umfunktionierten Heuboden zu bringen. Und – typisch für das Remise-Theater – einen Haufen motivierter Laiendarsteller, die am Erfolg der vergangenen Produktionen anknüpfen wollten. Dabei muss Erfolg nicht zwingend, wie bei «Messerschau» im Jahr 2005, den Publikumspreis der Aarauer Theatertage bedeu-



«STURM»-SZENE Die Mehrdeutigkeiten im Stück machen dem Publikum in Rütihof Spass. »

ten. «Wenn die «Rütihöfler Dorfkomödie» den Leuten gefällt, sind alle zufrieden», winkt Peter Kamm ab. Seine Frau Marianne, die Regie führt, macht hingegen mit frischen Ideen schon Ambitionen spürbar. Sie drehte den Spiess um und fragte in die Teilnehmerrunde, wer denn was spielen, wer in welche Rolle schlüpfen wolle. So ergab sich die Geschichte von zehn verschiedenen Charakteren, die sich auf einem Schiff treffen und durch besagte Zitate ihre Eigenheiten und Philosophien zum Ausdruck bringen.

Gerne drehen sich die Sprüche und Dialoge genüsslich

um die Geschlechterrolle, das Thema schiecht hin, wenn Ironie, Witz und tiefe Wahrheiten die Zuschauer zum Lachen bringen sollen. Erstaunlich dabei ist, wie flexibel die Zitate verstanden werden können, wie anpassungsfähig an Situationen Weisheiten sind (auch wenn sie nicht immer weise sind). Zwei-, ja, Mehrdeutigkeiten machen einfach Spass. Sie machen auch eine gewisse Verwirrung erträglich, die manchmal kommt, wenn nicht klar ist, ob man es gerade mit schwer verdaulichem Tiefgang oder am Ende doch nur mit Blödelei zu tun hat. Doppelt Spass hat auch, wer

die grossen Worte grosser Leute im Spiel (er)kennt. Nichts wissen macht aber in diesem Sturm schauspielerischer Dynamik aussergewöhnlich auch nichts. (BY)

## Weitere Aufführungen

Mittwoch, 10./17./24. Juni,  
Freitag, 5./12./19./26. Juni,  
Samstag, 6./13./20./27. Juni,  
Beginn jeweils 20.15 Uhr  
Remise-Theater, Kirchgasse 16,  
5406 Rütihof  
Essen und Trinken in der  
Theaterlaube ab 18.30 Uhr,  
Reservierungen und Infos  
unter Tel. 079 247 81 31

Hochformat



WALTER SCHWABER

## Grosse Anziehungskraft

Der Käfer zeigt sich artistisch begabt und klettert am Halm kopfvoran in Richtung der Margeritenblüte. (WAL)